Wahlprogramm für Everswinkel und Alverskirchen



Bewährtes erhalten



die Zukunft gestalten



Die Zukunft sichern – heute wichtiger denn je

Das kommunalpolitische Handlungsprogramm der SPD von 2004 stand unter dem Motto: Zukunft sichern. Damit war vor allem gemeint, durch eine sparsame Haushaltsführung die Priorität kommunalpolitischen Handelns und die Sicherung des Erreichten festzulegen.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftsund Finanzkrise ist dieser Aspekt wichtiger denn je. Wir werden auch in Everswinkel mit deutlich zurückgehenden Einnahmen, vor allem aus der Gewerbesteuer, rechnen müssen. Daher war der Umbau der Tennis- in eine Sporthalle ein schwerer Fehler. Die SPD Everswinkel/Alverskirchen hat von Anfang an darauf hingewiesen, dass der Erwerb dieser gänzlich maroden Halle für 180.000 Euro unverantwortlich ist.



Die Steuerzahler in Everswinkel haben diese Summe

für 30 Jahre alte Leimbinder, die nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entsprechen, aufbringen müssen. So war es auch keine Überraschung, als kurz nach Baubeginn 75.000 Euro Mehrkosten entstanden, um Schäden durch Pilzbefall zu beseitigen.

Vor einigen Wochen kamen noch einmal 60.000 Euro an Mehrkosten hinzu, die in erster Linie durch unklare Vertragsgestaltung entstanden sind. Aber die Mehrheit der CDU, der Bürgermeister und zu guter Letzt auch die FDP haben mit dem Argument "Das Geld ist doch da!" diese unverantwortliche Entscheidung durchgesetzt. Vor allem auf dem Hintergrund der unkalkulierbaren Betriebs- und Folgekosten der alten Halle, wäre der Neubau einer Sporthalle - wie von der SPD vorgeschlagen - der eindeutig bessere Weg gewesen.

Für die SPD heißt das, in Zukunft noch sehr viel stärker als in der Vergangenheit auf sparsame Haushaltsführung zu achten und jedes anstehende Projekt auf seine Folgekosten hin zu überprüfen. Auch der "demographische Wandel" ist dabei zu beachten: "Wir brauchen in Zukunft nicht mehr von **ALLEM**, sondern es kommt darauf an, die Infrastruktur, die wir haben, zu erhalten."

Kommunale Demokratie stärken – für neue Mehrheiten im Rat

Zahlenmäßige Überlegenheit und ein darauf beruhendes Gefühl der Stärke führt sowohl im "wirklichen Leben" als auch in der Kommunalpolitik zuweilen zu Ignoranz und bürgerfernen Entscheidungen. Dies hat die CDU mit ihrer jahrzehntelangen Mehrheit im Rat der Gemeinde Everswinkel oft unter Beweis gestellt:

■ Erst als bereits 1500 Unterschriften im Rahmen eines Bürgerbegehrens vorlagen, ließ die CDU von ihrem Plan ab, die Zufahrt zum Magnusplatz zu asphaltieren.



Unterstützen Sie das Bürgerbegehren, für ein schöneres Everswinkel!



- Massive Proteste sowohl im Rat als auch in der Bürgerschaft haben dafür gesorgt, dass die entfernten Bäume auf dem Magnusplatz ersetzt wurden.
- Nicht vergessen sind auch die Entscheidungen der CDU in der Vergangenheit, die zum Abriss wertvoller historischer Bausubstanz in Everswinkel führten.





Auf dem Hintergrund dieser und ähnlicher Erfahrungen ist unser Ziel für die Kommunalwahl am 30.08.2009 diese Mehrheit der CDU zu beenden. Vielfalt und politischer Wechsel gehören auch zur kommunalen Demokratie.

Everswinkel und Alverskirchen – lebenswerte Gemeinde

In Everswinkel und Alverskirchen lässt es sich gut leben. Das ist unbestritten und sicherlich ein gemeinsamer Verdienst aller, die in den vergangenen Jahrzehnten kommunalpolitisch oder in der Verwaltung tätig waren: Somit auch ein Verdienst der SPD in beiden Ortsteilen. Wichtige Einrichtungen und Projekte wurden von der SPD initiiert oder unterstützt

HOT



Das HOT liegt der SPD besonders am Herzen, deshalb werden wir uns für die Anpassung der Freizeitangebote an die tatsächlichen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen stark machen.

Vitusbad



Lasst uns das Vitusbad mit seinen Angeboten attraktiv halten und den modernen Anforderungen anpassen!

Sporthallen und -anlagen



Sportanlagen müssen ebenfalls erhalten werden, mittels Renovierung und Modernisierung

Kreisverkehr in Alverskirchen und am Grothues



Zum Schutze der Verkehrsteilnehmer brauchen wir schnell den Kreisverkehr am Grothues.

Verkehrsberuhigung im Ortskern, insbesondere Entlastung der Nord-Südachse



Entlang der Nord-Süd-Achse kommt es zu einer unerträglichen Belastung der Anwohner.

Diese Projekte müssen auch in Zukunft weiter begleitet werden.

Darüber hinaus sind die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Verbände, sowie vereinsungebundenes bürgerschaftliches Engagement ein Garant für ein lebens- und liebenswertes Everswinkel und Alverskirchen. Das wird auch in Zukunft von der SPD unterstützt und gefördert.

Die Erfolgsgeschichte unserer Gemeinde ist auch eine Erfolgsgeschichte der SPD.

Kita's und Schulen in Everswinkel – weiter auf dem erfolgreichen Weg

Kindertagesstätten und Schulen standen für die SPD Everswinkel/Alverskirchen schon immer im Fokus der Aufmerksamkeit. Es ist uns bewusst, dass gute Kindertagesstätten und Schulen einerseits ein wichtiger Standortfaktor und andererseits die besten Investitionen in die Zukunft sind, die man sich vorstellen kann.

Deshalb hat die SPD in unserer Gemeinde seit Jahrzehnten für positive Entwicklungen in Kita's und Schulen gesorgt. Als Beispiel seien nur die "Über-Mittag-Betreuung" in Kita's gegen den massiven Widerstand der CDU und die Trägervielfalt in der Vorschularbeit genannt.



Im Bereich der Entwicklung der Schullandschaft in Everswinkel/Alverskirchen hat die SPD ebenfalls Akzente gesetzt. Nachdem die Bündelschule nicht genehmigungsfähig war, überbrachte der damalige Kultusminister in einer Veranstaltung der SPD-Fraktion die Genehmigung zur Errichtung eines Gymnasiums. Dies kam aufgrund nicht ausreichender Anmeldezahlen leider nicht zustande.

Die Waldorfschule wäre ohne die massive SPD-Unterstützung nicht nach Everswinkel gekommen - der Widerstand der CDU-Fraktion gegen die Errichtung dieser privaten Schule in Everswinkel war groß.

Die nunmehr gesicherte Errichtung der Verbundschule, d. h., die Erweiterung unserer Hauptschule um einen Realschulzweig, hat perspektivisch in Everswinkel eine überragende Bedeutung. Unsere anerkannt gute Hauptschule wird um eine sicherlich genauso gute Realschule erweitert. Damit machen wir das Schulangebot im Bereich der Sekundarstufe I in unserer Gemeinde zukunftsfest. Der zusätzliche Vorteil ist, dass viele Kinder nicht mehr nach Wolbeck, Warendorf oder Sendenhorst fahren müssen.

Darüber hinaus schafft die Über-Mittag-Betreuung in Everswinkel eine neue Qualität von Schule. Der geplante Umbau, die Cafeteria und der Neubau des Realschulzweigs werden unserer Schule ein neues attraktives Gesicht geben.



Diese Entwicklung verdient jede Unterstützung und Mitarbeit. Für die SPD selbstverständlich.

Neue Projekte?

Neue, kostenträchtige Projekte sind in der näheren Zukunft in unserer Gemeinde nicht machbar. Wie schon zuvor gesagt, kommt es darauf an, unseren Standard zu halten.

Was sollte dennoch getan werden?

- Die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude ist konsequent weiterzuführen.
- Bei der Aufstellung von Bauplänen für neue Baugebiete ist eine Süd-West-Ausrichtung der Baukörper vorzuschreiben.



■ In jedem neu erstellten Haus ist die Verwendung regenerativer Elemente in der Energieversorgung verbindlich festzuschreiben (z.B. Wärmepumpe, Solar- oder Photovoltaikanlageanlage oder Blockheizwerk).

Diese und ähnliche Maßnahmen sind ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, den wir uns auch in Everswinkel und Alverskirchen leisten können und müssen.



6 RICHTIGE FÜR EVERSWINKEL UND ALVERSKIRCHEN:

- Reduzierung der Verkehrsbelastung besonders entlang der Nord-Süd Achse
- Mehr Betreuungsplätze für die Kleinsten inklusive einem beitragsfreien Kindergartenjahr
- Weiterentwicklung der Schullandschaft mit gutem Ganztagsangebot und einer warmen Mahlzeit für alle
- Anpassung der Freizeitangebote an die tatsächlichen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Umweltfreundliche Umgestaltung unserer Gemeinde: In jedem neu erstellten Haus ist die Verwendung regenerativer Elemente in der Energieversorgung verbindlich festzuschreiben (z. B. Wärmepumpe, Solar- oder Photovoltaikanlage oder Blockheizwerk), Energiegewinnung auf den Dachflächen Öffentlicher Gebäude, Gemeindeauto-, Carsharingangebot
- Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten durch Erhalt und Weiterentwicklung



Kommunalwahl am 30. August 2009

Unser Team zur Kommunalwahl Die Besten für den Rat!



v.l.: Maria Wolf Wahlbezirk 11, Norbert Bücker WB 1, Wolfram Kötting, WB 8, Andreas Konieczny WB 5, Gundi Grabenmeier WB 7, Bernd Wesbuer WB 4, Maria Hamann WB 9, Dr. Wilfried Hamann WB 3, Lore Tröbst WB 2, Alexandra Telges WB 13, Alfred Wolk WB 12, Fred Heinemann WB 6, Angelika Brandt WB 10

Die Gemeinde Everswinkel/Alverskirchen ist zu vielfältig, um nur von einer Partei regiert zu werden. Nach 60 Jahren ist es Zeit für einen Wechsel!

Wir wollen, dass in unserer Gemeinde wieder mehr zugehört und hingeschaut wird. Politik und ihre Entscheidungen müssen sich verstärkt an den Vorstellungen und Wünschen unserer Bewohner orientieren.

Dann werden in Zukunft mehr Entscheidungen gefällt, mit denen sich alle Wohl fühlen können.

In unseren Reihen haben wir Studenten und Rentner, Hausfrauen und Beamte, Angestellte und Selbständige, Junge und Alte. Wir repräsentieren den Querschnitt unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wir sind Everswinkel und Alverskirchen.

Herausgeber:

SPD Everswinkel/Alverskirchen Dr. Wilfried Hamann Eichendorfstraße 6 48351 Everswinkel wilfried.hamann@spd-everswinkel.de